



Le Pro Loco del Massiccio del Grappa Orientale

SEHENSWERTES

Burgen, Berge und Erinnerung: eine Entdeckungsreise in das Gebiet zwischen Quero di Setteville, Alano di Setteville und dem Monte Grappa.

Zwischen den Ufern des Piave und den Hängen des Monte Grappa erstreckt sich ein Gebiet, das reich an Geschichte, Spiritualität und außergewöhnlich schönen Naturlandschaften ist.

QUERO di SETTEVILLE CASTELNUOVO

Eine echte mittelalterliche Festung, die 1376 von Jacopo Cavalli, Kapitän-General der Republik Venedig, erbaut wurde.

Sie weist zwei Türme auf. Einst stand am gegenüberliegenden Ufer des Piave ein dritter Turm. Zwischen diesem und einem der Türme am anderen Flussufer war damals eine dicke Kette gespannt, die der Erhebung der Maut für die Flöße diente. Am 26. und 27. September 1511 ereignete sich die wundersame Befreiung des hl. Hieronymus Ämiliani. Dieser hatte, nachdem er gefangen genommen und im Turm der Burg eingesperrt worden war, die Jungfrau Maria angerufen, die ihm darauf erschien und die Schlüssel zu seinem Kerker reichte. Er gründete den Orden der Somasker, dem die Festung Castelnuovo heute gehört.

Die Straße verläuft unter dem Hauptbau und führt durch einen großen Bogen, der einst von zwei Toren und zwei Zugbrücken verschlossen wurde. Noch heute flankieren ihn zwei massive Türme unterschiedlicher Höhe, die sich in mehrere Stockwerke gliedern. Der Turm, der sich an den Berghang schmiegt, besitzt fünf Treppenläufe, der dem Fluss zugewandte Turm vier. Die Burg ist für die Öffentlichkeit zugänglich und über die alte Straße „Feltrina“ zu erreichen, die sich gleich hinter dem Ort Quero di Setteville in Höhe des Bahnhofs Quero Vas befindet.

Borgo Valle Schievenin Tegarzo DAS SCHIEVENIN-TAL

Das Kletterparadies von Schievenin ist eines der beliebtesten in ganz Venetien, was sowohl an der Felsqualität als auch an der Schönheit der Umgebung liegt. Dieser herrliche Klettergarten mit mehr als 400 Seillängen in verschiedenen Sektoren wird täglich von zahlreichen Kletterfans aufgesucht, die hier trainieren oder Kletterkurse besuchen. Aufgrund der sonnigen Lage kann man hier auch im Winter klettern.

GROTTA DI SANTA BARBARA

Die am Ende der Ortschaft Schievenin befindliche „Höhle der hl. Barbara“ ist ein natürlicher, mit Hilfe von mehr als 400 Minen erweiterter Hohlraum. Sie wurde auf Wunsch der Talbewohner angelegt und 1924 fertiggestellt. Die Höhle ist über eine



Steintreppe zu erreichen. In ihrem Inneren kann man den Steinaltar sowie die in eine Felsnische eingebettete Statue der hl. Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, bewundern.

GROTTA DELLA MADONNA DI LOURDES

Die natürliche „Höhle der Madonna von Lourdes“ ist ein Ort der Seelenruhe und des Friedens. Sie liegt am Rande eines Fichtenwaldes und ist erreichbar über einen Wanderweg im Zick-Zack-Kurs, den Kreuzwegstationen säumen. Die Strecke führt zu der Felshöhle, die eine Statue der Madonna von Lourdes und eine Statue der Bernadette beherbergt.

ALANO di SETTEVILLE

STADTMUSEUM MUSEO CIVICO STORICO TERRITORIALE - CAMPO

Das Stadtmuseum beherbergt Erinnerungsstücke, Dokumente und Zeugnisse zu den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts und zum Thema Auswanderung. Die größtenteils dem Ersten Weltkrieg gewidmete Abteilung erstreckt sich über fünf Ausstellungsräume, die einige Ereignisse des Ersten Weltkriegs auf einem nach Hauptthemen gegliederten didaktischen Rundgang veranschaulichen. Die zweite Abteilung befasst sich mit der Auswanderung.

GEOTOP

Das Geotop von Alano di Setteville erstreckt sich über eine Länge von etwa 500 Metern entlang des Ufers des Wildbachs Calcino zwischen den Ortschaften Campo und Colmirano. Es besteht aus grauem Mergel, einem Sedimentgestein, das sich in unterschiedlichen Anteilen aus Kalkstein und Ton zusammensetzt. Die Stätte ist auf weltweiter Ebene von großer Bedeutung.

DAS OBERE VAL CALCINO

Das an der Ostflanke des Monte Grappa gelegene Tal war während des Ersten Weltkriegs Schauplatz blutiger Schlachten. Heute wartet es mit zahlreichen Almhütten in Gemeindebesitz und herrlichen Strecken für leichte Spaziergänge oder anspruchsvollere Wanderungen inmitten der unberührten Natur auf.

FENER di SETTEVILLE

PARCO DEL PIAVE

In der Ortschaft Fener di Setteville kann man unmittelbar hinter dem Bahnübergang in den Park des Flusses Piave eintauchen, der zu entspannenden Spaziergängen bis zum Ufer des Piave einlädt. Seine hochstämmigen Bäume sind im Sommer wunderbare Schattenspender. Auch zahlreiche Veranstaltungen finden hier statt.

ALANO di SETTEVILLE

Der „ANELLO DELLE 21 FONTANE“ in Alano di Setteville ist ein herrlicher Brunnen-Rundweg mit Ausblicken auf das Tal des Piave und die Belluneser Voralpen, der durch alte Ortsteile und herrliche Wälder führt. Seine Namensgeber sind die historischen Brunnen und Quellen, die für die lokalen Gemeinschaften jahrhundertlang ein lebensnotwendiger Mittelpunkt waren. Entlang des Weges trifft man auf steinerne Waschplätze, Votivkapellen und kleine ländliche Siedlungen inmitten einer Landschaft aus Wiesen und Kastanienwäldern. Eine einfache Wanderstrecke, ideal für alle, die die Natur und Geschichte der Region zu jeder Jahreszeit entdecken möchten. Das „ORATORIO DI SAN LORENZO“ ist eine malerische kleine Kirche in der Via Monte Grappa im Ortsteil Alano di Setteville. Das stimmungsvolle Sakralgebäude aus dem 17. Jh., das kürzlich restauriert wurde, liegt mitten im Grünen. Der MONTE TOMBA erhebt sich zwischen den Belluneser Voralpen und dem Grappa-Massiv und ist einer der eindrucksvollsten Aussichtspunkte des Piave-Tals, mit herrlichen Ausblicken auf die Ebene von Venetien und die Dolomiten. Er ist ein ideales Ziel für Wanderungen und Spaziergänge in der Natur und bewahrt außerdem wichtige Zeugnisse des Ersten Weltkriegs, darunter Schützengräben und Orte des historischen Gedächtnisses. Für den Zugang ist es am einfachsten, bei der Malga Monte Tomba zu starten. Diese ist mit dem Auto von Alano di Setteville aus erreichbar. Von dort führt ein leichter Panoramaweg in etwa 20–40 Minuten zum Gipfel.

Die Wallfahrtskirche **SANTUARIO DI TESSÈRE** im Gebiet von Alano di Setteville wurde 1647 von der Familie Franzoia zum Zeichen der Verehrung der „Madonna di Tessère“, Schutzpatronin der Weberinnen, und als Symbol für den Wohlstand, der dem lokalen Textilgewerbe zu verdanken war, erbaut. Die ursprünglich als kleine Kapelle an der Grenze zwischen Alano di Setteville und Colmirano errichtete Wallfahrtskirche war bald Gegenstand eines heftigen Streits mit der Familie Capodiferro, dem territoriale Rivalitäten und mit den Ressourcen des Gebietes verbundene Interessen zu Grunde lagen. Die Spannungen bezogen auch die lokale Bevölkerung ein und führten zu einem langwierigen Rechtsstreit vor den Gerichten der Republik Venedig, der mit der Anerkennung der Rechtmäßigkeit der Wallfahrtskirche und dem Sieg der Familie Franzoia endete. Heute ist die Kirche „Santuario di Tessère“ nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein wichtiges Zeugnis der lokalen Geschichte, die eng mit Frömmigkeit, Arbeit und Konflikten zwischen Gemeinschaften verknüpft ist.

WWW.PROLOCOBELLUNESI.IT



Le Pro Loco del Massiccio del Grappa Orientale

QUE VISITER ?

Entre châteaux, montagnes et mémoire : à la découverte du territoire situé entre Quero di Setteville, Alano di Setteville et le mont Grappa.

C'est entre les rives du Piave et les versants du mont Grappa que s'étend un territoire chargé d'histoire, de spiritualité et de paysages naturels d'une beauté extraordinaire.

QUERO di SETTEVILLE CASTELNUOVO

Une véritable forteresse médiévale construite en 1376 par Jacopo Cavalli, capitaine général de la Sérénissime.

Dotée de deux tours, elle disposait autrefois d'une troisième tour édifée sur la rive opposée du Piave. Une grosse chaîne tendue entre les deux tours situées sur les deux rives servait à percevoir le péage lors du passage des radeaux sur le fleuve. C'est en 1511, les 26 et 27 septembre, que s'accomplit l'évènement prodigieux de la libération de saint Jérôme Émilien. Emprisonné et enfermé dans la tour du château, il invoqua la Vierge Marie, qui lui remit les clés de la tour où il avait été fait prisonnier. Il fonda la congrégation des clercs réguliers somasques, à laquelle appartient aujourd'hui Castelnuovo.

La route passe juste sous le corps central, sous une grande arche qui, autrefois, se fermait avec deux portes et deux ponts-levis ; aujourd'hui encore, elle est flanquée de deux tours massives, de différentes hauteurs qui s'articulent sur plusieurs étages. La tour adossée au flanc de la montagne comprend cinq rampes d'escalier, alors que la tour située vers le fleuve en compte quatre. Pour rejoindre le château, ouvert au public, il faut emprunter l'ancienne « Feltrina », qui se trouve juste après le village de Quero Di Setteville, au niveau de la gare ferroviaire Quero Vas.

Bourg Valle Schievenin Tergorzo LA VALLÉE DE SCHIEVENIN

Le site d'escalade de Schievenin est l'un des plus appréciés de la Vénétie, à la fois pour la qualité de la roche et pour la beauté de l'environnement. Avec plus de 400 longueurs dans différents secteurs, le site est fréquenté quotidiennement par de nombreux grimpeurs qui viennent s'entraîner et par des écoles d'escalade. Son exposition au soleil permet de pratiquer l'escalade en toute saison, même en hiver.

GROTTE DE SAINTE-BARBE

La grotte de Sainte-Barbe, située à l'extrémité du village de Schievenin, est une cavité naturelle élargie avec plus de 400 mines, voulue par les habitants de la vallée, et achevée en 1924. Un escalier de pierre permet d'accéder à la grotte où



les visiteurs peuvent admirer l'autel en pierre et, enchâssée dans une niche de la roche, la statue de sainte Barbe, patronne des mineurs.

GROTTE DE NOTRE-DAME DE LOURDES

La grotte naturelle de Notre-Dame de Lourdes est un lieu paisible empreint d'une grande sérénité, située au fond d'une forêt de sapins, accessible par un sentier en zigzag jalonné de stations du chemin de croix. Le sentier mène à la grotte rocheuse qui abrite une statue de Notre-Dame de Lourdes et une statue de Bernadette.

ALANO DI SETTEVILLE

MUSÉE MUNICIPAL HISTORIQUE TERRITORIAL DE CAMPO

Le musée rassemble des objets, des documents et des témoignages de la Première et de la Seconde Guerre mondiale et sur l'émigration. La section consacrée à la Grande Guerre comprend cinq salles d'exposition qui présentent certains événements de la Première Guerre mondiale, selon un parcours didactique agencé autour des thèmes principaux. Une section est spécifiquement consacrée à l'émigration.

SITE GÉOLOGIQUE

Le site géologique d'Alano di Setteville s'étend, sur près de 500 mètres, le long des rives du torrent Calcino, entre les localités de Campo et de Colmirano. Il est constitué de marnes grises, des roches sédimentaires constituées, en proportions variables, de calcaires et d'argile. Il s'agit d'un site de grande valeur au niveau mondial.

ALTA VAL CALCINO

Située sur le versant est du mont Grappa, la vallée, qui fut le théâtre de batailles sanglantes durant la Première Guerre mondiale, est constituée de nombreux alpages communaux et offre aux visiteurs de multiples occasions de promenades faciles ou de parcours plus exigeants au cœur d'une nature préservée.

FENER di SETTEVILLE

PARC DU PIAVE

À Fener, près de Setteville, juste après le passage à niveau, les visiteurs peuvent pénétrer dans le parc du Piave, où les arbres de haute futaie permettent, surtout en été, de relaxantes promenades jusqu'aux rives du Piave.

Il accueille également différentes manifestations.

Alano di Setteville

LA BOUCLE DES 21 FONTAINES d'Alano di Setteville est un agréable parcours qui traverse d'anciens quartiers et des forêts et offre des vues panoramiques sur la vallée du Piave et les Préalpes de Belluno. Le nom de ce circuit est lié aux fontaines et sources historiques qui, pendant des siècles, ont joué un rôle vital pour les communautés locales. Tout au long du parcours, les promeneurs peuvent admirer des lavoirs en pierre, des chapiteaux votifs et de petits hameaux, au cœur d'un paysage de prairies et de châtaigneraies. Facile et accessible à tous, cette boucle est idéale pour découvrir la nature et l'histoire du territoire en toute saison.

L'ORATOIRE DE SAINT-LAURENT est une petite église caractéristique, située dans la localité d'Alano di Setteville, via Monte Grappa. Ce petit édifice religieux du XVIIe siècle entouré de verdure, au charme pittoresque, a été récemment restauré.

Le **MONT TOMBA** est l'un des points de vue panoramiques les plus enchanteurs de la vallée du Piave. Situé entre les Préalpes de Belluno et le massif du Grappa, il offre de splendides panoramas sur la plaine de la Vénétie et les Dolomites. Cette destination rêvée pour les randonnées et les promenades en pleine nature, conserve d'importantes traces de la Grande Guerre, telles que des tranchées et des lieux de mémoire historique. Le point de départ le plus simple, accessible en voiture depuis Alano di Setteville, est Malga Monte Tomba : de là, un sentier panoramique facile mène au sommet au terme de 20 à 40 minutes de marche.

Le **SANCTUAIRE de TESSÈRE**, situé sur le territoire d'Alano di Setteville, a été construit en 1647 par la famille Franzoia en signe de dévotion à Notre-Dame de Tessère, patronne des tisserandes, et comme symbole de la prospérité liée à l'activité textile locale. Construit à l'origine comme un petit édicule sacré à la frontière entre Alano di Setteville et Colmirano, le sanctuaire se retrouva bientôt au cœur d'une vive controverse avec la famille Capodiferro, en raison de rivalités territoriales et d'intérêts inhérents aux ressources du territoire. Ces tensions impliquèrent également la population locale et donnèrent lieu à un long procès devant les tribunaux de la Sérénissime, qui se conclut par la reconnaissance de la légitimité du sanctuaire et la victoire des Franzoia. Aujourd'hui, le sanctuaire de Tessère représente non seulement un lieu de foi, mais également un témoignage significatif de l'histoire locale, où se mêlent la dévotion, le travail et les conflits entre communautés.

WWW.PROLOCOBELLUNESI.IT